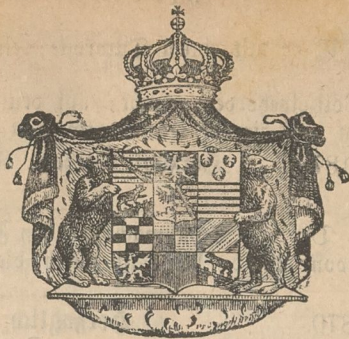


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 7.

Freitag, den 14. Januar

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Anhaltischen Consul in Paris, M. Schlessinger, die Ritter-Insignien 1. Klasse des Herzogl. Hausordens Albrecht des Bären zu verleihen in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Kreisgerichts-Assessor Morgenroth in Zerbst zum Kreisgerichtsrath zu ernennen und dem Registrator Meyer in Bernburg den Titel Archivar zu verleihen in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Bei der Herzoglichen Straf- und Besserungs-Anstalt zu Plözkau ist die Stelle eines Aufsehers, mit welcher ein jährliches Gehalt von 220 Thlr. verbunden ist, offen.

Geeignete Bewerber um diese Stelle aus der Zahl der nicht mehr unter der Fahne stehenden Versorgungsberechtigten des vormaligen Regiments Anhalt wollen bei uns binnen 14 Tagen unter Vorlegung ihrer betreffenden Atteste sich melden.

Deffau, 30. December 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Der Kossath August Herrmann ist an Stelle des auf seinen Antrag aus diesem Amte enlassenen Dekonomen Fr. Günther als dritter Gerichtsschöppe zu Altenburg bestellt und eidlich verpflichtet.

Bernburg, 10. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Der Gutsbesitzer Theodor Koch aus Amesdorf ist für verfassungsunfähig durch den vom Herzogl. Oberlandesgerichte unterm 22. v. Mts. bestätigten Bescheid der früheren Herzoglichen Kreisgerichts-Commission in Güsten vom 14. September v. J. erklärt und es ist der Gutsbesitzer Franz Steuerthal dem 2c. Theodor Koch als Curator bestellt und verpflichtet.

Bernburg, 6. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Steckbrief. — Der Uhrmacher Otto Hartmann aus Heidelberg hat sich eines Diebstahls in der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. hier schuldig gemacht. Derselbe ist etwa 26 Jahre alt, in der Größe von 5 Fuß 2 Zoll, von untersezierter Statur, hat dunkle Haare, braune Augen und



schwachen Schnurrbart. Bekleidet ist er mit einem Tuchrocke, einer gestreiften blauen Hose und einer braunen Buckskinweste.

Es werden alle Civil- und Polizeibehörden ersucht, auf den *ic. Hartmann* zu fahnden, denselben im Betretungsfalle verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Harzgerode, 11. Januar 1870. Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Foffe.

Stedbriefs-Erledigung. — Der den Schuhmachergesellen *Friedrich Könnede* aus *Hohen-erxleben* betreffende Stedbrief vom 28. v. Mts. ist durch die inzwischen erfolgte Verhaftung des *ic. Könnede* erledigt.

Bernburg, 10. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Rudolph.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier *Cobbelsdorf*.

Montag, den 24. Januar, sollen die im Holzschlag des *Stuz* eingeschlagenen, und in den anliegenden Beständen vom *Winde* geworfenen

376 Kiefern von 7—26 Zoll m. D. und 12—60 Fuß Länge,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle, von früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Coswig, 10. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die in den diesjährigen Sohl- und Kopfholzschlägen *Große Forst*, *Erdkuthen* und *Vippolds-*werder des *Nienburger Schutzbezirks* aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

7½ Schock Weidenstangen 4. Klasse, 12½ Schock Weiden-Bandstücke 1. Klasse, 23½ Schock dergl. 2. Klasse, 23½ Schock dergl. 3. Klasse, 8 Schock Weiden-Gabelstiele, 13 Kftr. Rüstern-Kopfholzreis, 2 Kftr. melirt Reisholz, 196 Kftr. Weiden-Kopfholzreis 1. und 2. Klasse und 196 Kftr. Sohlholzhecke,

sollen Donnerstag, den 20. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im *Rockmann'schen* Gasthose bei *Nienburg a. S.* unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 10. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Sohlschläge des *St. Annenwerder* aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

9 Schock Schippenstiele, 19 Schock Parkenstiele, 93 Schock kleine Reifstücke, 48 Schock Saumruthen, 14 Schock Zaungerten, 10 Schock

geringe Baumhecke, 117 Schock Sohlholzhecke und 1 Schock Dornen,

sollen Montag, den 17. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im *Gasthose* zum *Erbprinzen* hieselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 10. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Concurs-Eröffnung.

Nachdem zu dem Vermögen des *Schenk* *Wirths Carl Kern* und dessen Ehefrau *Sophie*, geb. *Engelmann*, zu *Klein-Möhlau*, unterm heutigen Tage der *Concurs* eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hiermit geladen, in dem auf

Sonnabend, den 19. März 1870,

anberaumten *Liquidations-Termine*, welcher bis Mittags 12 Uhr ansteht, an hiesiger *Kreisgerichtsstelle*, vor unserm *Deputirten*, *Herrn Kreisgerichtsrath West*, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen, und mit dem *Contradictor* über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Fall des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des

Sonnabend, den 26. März 1870,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden *Präclisivbescheides*, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Ladung mit erstreckt, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden *Pfandrechte* für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle *Schuldner* der beiden *Erbare* hierdurch angewiesen, *Zahlungen* nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten *Masssecurator*, *Rechtsanwalt Franke* hieselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte **Meyer, Frenkel, Dr. Seiffert, Gast, Siegfried** und **Jacoby** zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 8. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen der Frau Ziegeleibesitzer **Franz Walther, Charlotte**, geb. **Ragel**, zu **Bernburg** den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den **24. Februar 1870, Vorm. 10 Uhr**,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **West**, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die **Walther'sche** Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Dr. Volze, Dr. v. Albert, Fienje, Campe, Franke, Pietscher, Hedicke, Flamant, Rindfleisch** und **Dr. Calm** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Franz Schröder**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am **3. März 1870**,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 18. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Petri.**

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **Chr. Sandau** gehörige, vor dem **Halle'schen** Thore auf der s. g. Dorfstätte hier selbst belegene neu erbaute **Wohnhaus** und **Leberhaus**, so wie ca. $\frac{3}{4}$ Morgen Acker, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 2500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den **27. Januar 1870**

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 27. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Rüdick.**

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu **Dessau** soll die der Gemeinde **Niesau** gehörige am Dorfe belegene sogenannte **Bullenwiese** in 2 Stücken von 1 Mrg. 46 Q.-R. und 1 Mrg. 129 Q.-R. zusammen 2 Mrg. 175 Q.-R., welche gerichtlich auf 90 Thlr. pro Morgen abgeschätzt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 12. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift. **Befritz**, 28. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **A. Jahn.**

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 15. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 16. Jan., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 16. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring, Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 20. Januar, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 15. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 16. Jan., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 19. Jan., früh 8 Uhr Hr. Pastor West. (Bis 22. Jan. Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 15. Jan., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 16. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne, 6 Töchter.

Getrauer:

9. Jan. Der Bahnarbeiter Gottfr. Pannier mit Pauline Berger.

Der Kaufmann Friedr. Günsch mit Emilie Guth.

11. = Der Hautboist-Sergeant August Jänicke mit Henriette Müller.

Gestorben:

6. Jan. Des Zimmermanns Friedr. Schröter unget. Sohn, 10 J.

9. = Des verst. Handarbeiters Wolf Wittwe, Christiane, 66 J. 3 M.

Die unverehel. Louise Graßmann, 69 J. 8 M. 1 J.

10. = Des Maurers Friedr. Telle Sohn, Friedrich, 7 J. 2 M. 4 W.

11. = Des verst. Hauptrendanten Gretius Wittwe, Friederike, 77 J. 11 M. 6 J.

Des Handarbeiters Carl Götsche Tochter, 5 J. 6. M. 3 W. 5 J.

12. = Des Herzogl. Consistorialboten Carl Schröter Sohn, Paul, 3 J. 9 M. 2 W. 2 J.

13. = Des Buchhalters Herm. Vorreiter Sohn, Otto, 1 J. 11 M.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein sich in gutem baulichen Stande befindliches Haus, in guter Lage der Stadt, steht veränderungshalber zum Verkauf. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Haus an guter Lage, bestehend aus fünf geräumigen Wohnungen, zwei Höfen, schönem Garten und vielen großen Räumlichkeiten, passend für Privat- und Geschäftsleute, Tischler, Klempner, Sattler, Böttcher, Stellmacher u. s. w., ist veränderungshalber zu verkaufen. 2900 Thlr. können hypothekarisch darauf stehen bleiben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Montag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Gasthose „zur Landeskrone“ in Alten, daß daselbst sub Nr. 14 c. belegene, vor einigen Jahren erst neu erbaute Häuslergut öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen und werden Kauflustige ersucht sich daselbst einzufinden und mit 50 Thlr. Angeld zu versehen.

Eduard Brandt.

Wassermühle.

Ein sehr schönes Mühlengrundstück, bestehend aus zwei französischen Mahlgängen, einem Spitz-

gange, Reinigungsmaschine und mit aushaltender Wasserkraft versehen, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sehr günstig gelegen und mit guter Kundschaft, soll sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Concipient Grohmann in Wittenberg.

Vermiethungen.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist an einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame zum 1. April zu vermieten, kann auf Verlangen auch sogleich bezogen werden St. Johannisstraße Nr. 15.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

In meinem Hause, Zerbster Straße Nr. 13., ist zum 1. April c. die halbe Unteretage zu vermieten. Schöch, Kaufmann.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdebestall, Wagenremise und Garten, Zerbster Straße Nr. 37.

Die Parterre-Wohnung in meinem, Zerbster Straße Nr. 44. belegenen Hause ist zum 1. April c. an ruhige Miether zu überlassen.

Finanzrath Schmidt.

Flößergasse Nr. 20. ist die Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, an ruhige Miether zum 1. April 1870, auf Verlangen auch früher zu vermieten.

S. Heinicke.

Im Hause Böhmisches Gasse Nr. 25. ist eine größere Wohnung in der Oberetage zum 1. April zu beziehen.

Wallstraße Nr. 24. ist zum 1. April eine kleine Oberstube zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, nach dem Garten zu, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen bei

L. Osterland. Salzgasse Nr. 8.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die Hälfte der Parterre-Wohnung, aus drei Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine schöne Wohnung für eine oder zwei Personen ist zu sofort billig zu vermieten durch

L. Einzner, Hospitalstraße Nr. 49.

Franzstraße Nr. 10. sind zwei Wohnungen, die eine in der Oberetage, die andere parterre zum 1. April zu vermieten.

Franzstraße Nr. 34. ist die Hälfte der Oberetage jetzt zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zu vermieten und kann zum 1. April oder sogleich bezogen werden.

Vor dem Ascanischen Thore ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus sechs heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer und Zubehör, sofort oder Ostern d. J. zu vermieten.

F. Anderson.

Ein einzelner Herr mit Diener sucht zum 1. April eine Wohnung in guter Gegend, wo möglich im nördlichen Theile der Stadt. Adressen unter B. C. 413. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Verkaufs-Anzeigen.

Gegen Muskel- und Nervenschwäche und rheumatische Leiden

und zur Stärkung der Muskeln und Nerven sind nach ärztlichem Ausspruche die Johann Hoff'schen Malzseifen die vorzüglichsten Mittel, wie dies auch wiederholt vom Publikum erprobt und anerkannt wird. — Mannheim, 27. November 1869. Schon seit längeren Jahren habe ich Ihre Malz-Kräuter-Bäderseife im Gebrauch und fühle mich verpflichtet, Ihnen meinen Dank auszusprechen für die guten Erfolge, die ich in Bezug auf rheumatische Leiden erzielt habe. G. Verle. — Berlin, 15. September 1869. Mein Kind litt an Knochenweichung, erhielt aber vollständige Knochenstärkung durch die ärztlich verordneten Hoff'schen Malz-Seifen-Bäder. Ihre Malz-Pomade ist die vorzüglichste Pomade, denn sie conservirt nicht bloß mein Haupthaar, sondern entfernt meine häufigen Kopfschmerzen; ich kann ihrer nicht mehr entbehren.

Frau Kolstly, Klosterstraße Nr. 11.

Verkaufsstelle bei H. G. Schoch in Dessau.

Die Johann Hoff'sche Malz-Toilettenseife wird als die beste von den größten mediz. Autoritäten anerkannt. Preis 5 u. 10 Sgr. pr. St.

Die Johann Hoff'sche Stromatische Malz-Kräuter-Bäderseife als das beste Stärkungsmittel à Stück 5 und 10 Sgr.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., L. Richter, Woll- und Strumpfwaaaren-Handlung in Rötzen, W. Lange in Jessnitz.

Gutschmeckendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf.,
empfehl't F. S. Rizing.

Wichtig für die Hrn. Landwirthe!

Seitens der Herren Pietzker & Co.
in Hamburg ist mir Lager von

Palmkuchen

aus der Gaiser'schen Fabrik übertragen
worden und offerire ich dieselben à 2 $\frac{1}{2}$
Thlr. per 100 Pfd incl. Sack (in Säcken
von ca. 200 Pfd.) von meinem hiesigen
Lager.

Vergleichende Fütterungs-Versuche bei
Milchvieh zwischen Palmkuchen und hie-
sigen Oelkuchen haben erwiesen, dass diese
Palmkuchen einen sehr günstigen Einfluss
auf Vermehrung des Rahmgehaltes in der
Milch ausüben, wie sich auch die Butter
durch Wohlgeschmack und grössere Halt-
barkeit auszeichnet.

Dessau, 7. Januar 1870.

Herm. Meinicke,
Schlossstrasse No. 16.

Mein in allen Preisen und gut gewähl-
ten Qualitäten reichhaltiges

Cigarrenlager

empfehle ich den Herren Rauchern auf
das Angelegenste. Otto Ludwig.

Schnupftaback von Gebr. Bernhard
und Gebr. Logbeck und den beliebten Kölner
Schnupftaback, sowie

Rauchtaback in allen nur möglichen
Sorten und besten Qualitäten empfehl't
Otto Ludwig.

Emmenthaler Schweizer-Käse, feinen
Limburger und bayerischen Käse, saure
Gurken, wohlgeschmeckend und fest, Perl-
zwiebeln, Pfeffergurken, Capern und
marinirte Seringe, immer frisch marinirt,
empfehl't Otto Ludwig.

Kieler Sprotten, geräuch. Lachs, pommerse
Gänsebrüste mit und ohne Knochen, russische
Sardinen und neuen russ. Caviar empfing
Chr. Melchert.

Weißer Brust-Syrup,
das Pfd. 6 Sgr.

Dieses so vielseitig anerkannte Heilmittel, ent-
hält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den
übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten
sind, und empfehl't Carl Sauts.

Franzstraße Nr. 40. sind zwei fette
Schweine zu verkaufen.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 2.

Eine neumilchende Kuh steht zum Verkauf
in Alten Nr. 7.

Vermischte Anzeigen.**Israelitische Cultusgemeinde.**

Sonnabend, den 15. d. Mts., (in der
großen Synagoge) Frühgottesdienst $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Antrittspredigt des Herrn Dr. Salfeld
 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dessau, 13. Januar 1870.

Der Vorstand.

Am vergangenen Sonntag, den 9. d. M.,
schenkte uns Gott ein munteres Knäblein.
Wörlitz, 12. Januar 1870.

Rector L. Kindscher und Frau.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 3 Uhr wurde uns unser lieber
Otto, im Alter von 1 Jahr und 11 Monaten,
in Folge anhaltender Zahnkrämpfe durch den
Tod entrisen, was wir Theilnehmenden nur
hierdurch anzeigen.

Dessau, 12. Januar 1870.

Hermann Vorreiter und Frau,
Gora, geb. Schardius.

700 Thlr. hat gegen erste Hypothek zum 1.
April d. J. zu verleihen
der Rechtsanwalt Dr. Seiffert.

Bei einer stillen Familie finden ein oder zwei
junge Mädchen, welche die hiesigen Schulen zu
Ostern besuchen wollen, freundliche Aufnahme.
Auch ist dieselbe nicht abgeneigt, eine allein ste-
hende Dame bei sich aufzunehmen. Näheres
vor dem Ascanischen Thore Nr. 7.

Pensions-Anzeige.

Mädchen, welche die Zerbster Schule besuchen
wollen, finden unter billigen Bedingungen freund-
liche Aufnahme in einer gebildeten Familie.

Nähere Auskunft erteilen Herr Superintendent
Klinge in Zerbst, Kaufmann Gschebach in
Kosflau und Gymnasiallehrer Müller in
Dessau.

Ein Schuhmachermeister findet Beschäftigung und kann sogleich Wohnung erhalten bei
L. Osterland, Hutfabrikant.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten
Steinstraße Nr. 29.

Eine ordentlicher Bursche, der die Seilerprofession erlernen will, kann placirt werden bei
W. Nauschenbach,
Halde- und Querstraßen-Ecke.

Einen kräftigen Burschen wünscht zu Ostern in die Lehre zu nehmen
Bäckermeister Wihl. Schumann
in Rosslau.

Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat, Lohgerber zu werden, kann in die Lehre treten bei

Adolph Ackermann, Lohgerbermeister,
in Wittenberg.

Ein reinliches zuverlässiges Mädchen für einen kleineren Haushalt wird zum 1. April gesucht
Schloßstraße Nr. 18.

Ein Mädchen, womöglich vom Lande, welches schon gebient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet zum 1. Februar einen Dienst
Leipziger Straße Nr. 10.

Köchinnen und ältere Hausmädchen können gute Stellen erhalten; Kutscher und Knechte suchen Stellen durch
Linzer, Hospitalstraße Nr. 49.

Eine gute Amme sucht einen Dienst und kann sofort antreten. Näheres in Herbst, Klosterhof Nr. 36.

Eine im feineren Puz und der modernen Schneiderei gründlich erfahrene Arbeiterin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur geneigten Beachtung.
Emma Schröder,
Wallstraße Nr. 15.

Damen, die in bunten Stickereien geübt sind, können hier dauernde Beschäftigung für ein auswärtiges Geschäft erhalten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Agenten = Gesuch.

Für Feuer-, Vieh- und Hagel-Branche werden im Herzogthume Anhalt thätige und fleißige Vertreter in allen darin belegenen Städten und Marktflecken gegen hohe Provision gesucht.

Diese Institute sind die ältesten und renommirtesten Preußens.

Bewerber belieben sich franco unter Adresse P. # 1001. poste restante Dessau zu wenden.



Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter polizeilicher Genehmigung von jetzt ab das Barbier-Gewerbe selbstständig betreibe.

Ich bitte daher, mir gütiges Vertrauen zu schenken, das ich durch pünktliche und aufmerksame Bedienung jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Ergebenst

Louis Lichtenstein.

Wörlitz, 10. Januar 1870.

Masken = Garderobe.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich meine brillante Masken-Garderobe zu den billigsten Preisen. Neue Anzüge werden binnen 24 Stunden angefertigt.

Fr. Röder, Schulstraße Nr. 4.

Ganz neue Maskenanzüge und Mönchsfutten sind billig zu verleihen bei Carl Seifert, Steinstraße Nr. 26.

Elegante Maskenanzüge

für Damen und Herren sind zu verleihen oder zu verkaufen bei

Wittwe Föhse,
Flößergasse Nr. 42.

Elegante Maskenanzüge

für Damen und Herren sind billig zu verleihen beim

Schneidermeister Scheil,
Mauer Nr. 39.

Amerikanische Frühstücksstube.

Jeden Mittwoch und Sonnabend von 8 — 10 Uhr Abends Gelegenheit: „Ein gutes Englisch“ sprechen zu lernen. — Getränke etc. vorzüglich. — Unterhaltung lebhaft.

Wednesday and Saturday evening fr. 8—10 'clock opportunity for educated gentlemen to get practical exercise in speaking the english language.

W. Rothschild.

Schach = Clubb.

Liebhaber dieses edelsten aller Spiele werden hiermit eingeladen, sich zur Besprechung, resp. Gründung eines solchen Clubbs gefälligst Sonnabend, den 15. d. Mts., Abends 8 bis 9 Uhr einzufinden in der

Amerikanischen Frühstücksstube,
Fürstenstraße Nr. 19.

Zum **An- und Verkauf** von
Staatspapieren und Eisenbahn-Actien
 empfiehlt sich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Ein brauner Dachshund ist zugelaufen. Der
 Eigenthümer erhält denselben gegen Erstattung
 der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück
 Breite Straße Nr. 70.

Freitag, den 14. Januar d. J.,
General-Verammlung
 des

hiesig. Viehversicherungs-Vereins
 im Locale des hiesigen Rathstellers.
 Anfang präcis 7½ Uhr Abends.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahresrechnung p. a. 1869.
- 2) Wahl des Vorstandes, der Taxatoren und
 der Commissionsmitglieder.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche
 gewillt sind, Anträge in der General-Veramm-
 lung zu stellen, haben solche schriftlich bis Donner-
 tag, den 13. Januar, Mittags 12 Uhr, bei dem
 Vorsitzenden des Vereins einzureichen.

Später eingehende Anträge finden keine Be-
 rücksichtigung.

Dessau, 7. Januar 1870.

Der Vorstand des hiesigen Viehversicherungs-
 Vereins.



Sing - Akademie.

Sonnabend, den 15., Vorübung.
 Montag, den 17., Haupt-
 Versammlung.

Maskenball.



Der Maskenball der
 Sturm'schen Bürgergesell-
 schaft „Eintracht“ wird
 Montag, den 24. Januar,
 abgehalten. Billets sind bei
 Herrn Sturm, so wie bei
 dem unterzeichneten Vorstande
 zu haben.

Nidel. Mertens. A. Lehmann. F. Lehmann.
 Marr.

Für eine anständige Maskengarderobe
 am Ballabend ist gesorgt.

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Salzfurth.

Zum Liebhabertheater und Ball Sonntag,
 den 16. Januar, ladet freundlichst ein
 der Vorstand.

NB. Während der Zwischenakte großes Con-
 cert, ausgeführt vom Concertmeister A. Kiel
 aus Jörbig.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 15. Januar, ladet ergebenst
 ein
 G. Etze in Dranienbaum.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
 in HAMBURG,
 Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
 und Wien.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbesitzer Graf v. d. Schulenburg nebst Gemahlin a. Ragow. Landes-Director der Altmark v. d. Schulenburg nebst Gemahlin a. Britzendorf. Landrath v. Lattorf a. Salzwedel. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krosigk a. Hohenerleben. Regierungsrath v. Berlepsch a. Leipzig. Geh. Ober-Finanzrath u. Eisenbahndirector Scheele a. Berlin. Kaufl. Bömper a. Nierstein, Weglar a. Köln, Bayol a. St. Remy, Rosenbergl. u. Stuhr a. Magdeburg, Hoffmann a. Leipzig u. Mäcker a. Bielefeld.

Goldener Hirsch. Rittergutsbesitzer Köhler a. Darmstadt. Grubenbes. Schmidt a. Bitterfeld. Schulrath Gramer a. Köthen. Ingenieur Albert a. Culm. Kaufl. Birnbaum, Delius, Brandt und Wimmer a. Berlin. Mönlich a. Dresden, Sondermann a. Gummersbad, Raubeisen a. München und Stern, Junf, Ulrich und Harting a. Magdeburg.

Goldener Ring. Lieut. Frhr. v. Nechenberg a. Zerbst. Kaufl. Liesheim, Collina, Arendt, Tischer und Salomon a. Berlin, Dieß a. Dschag, Schmid a. Hannover, Herzfurth a. Leipzig, Schott a. Hamburg, Thieme a. Rosswien, Galleh a. Barmen, Obstfelder a. Kreuznach, Klarmann a. Köln, Lindau a. Chemnitz u. Zemer a. Braunschweig.

